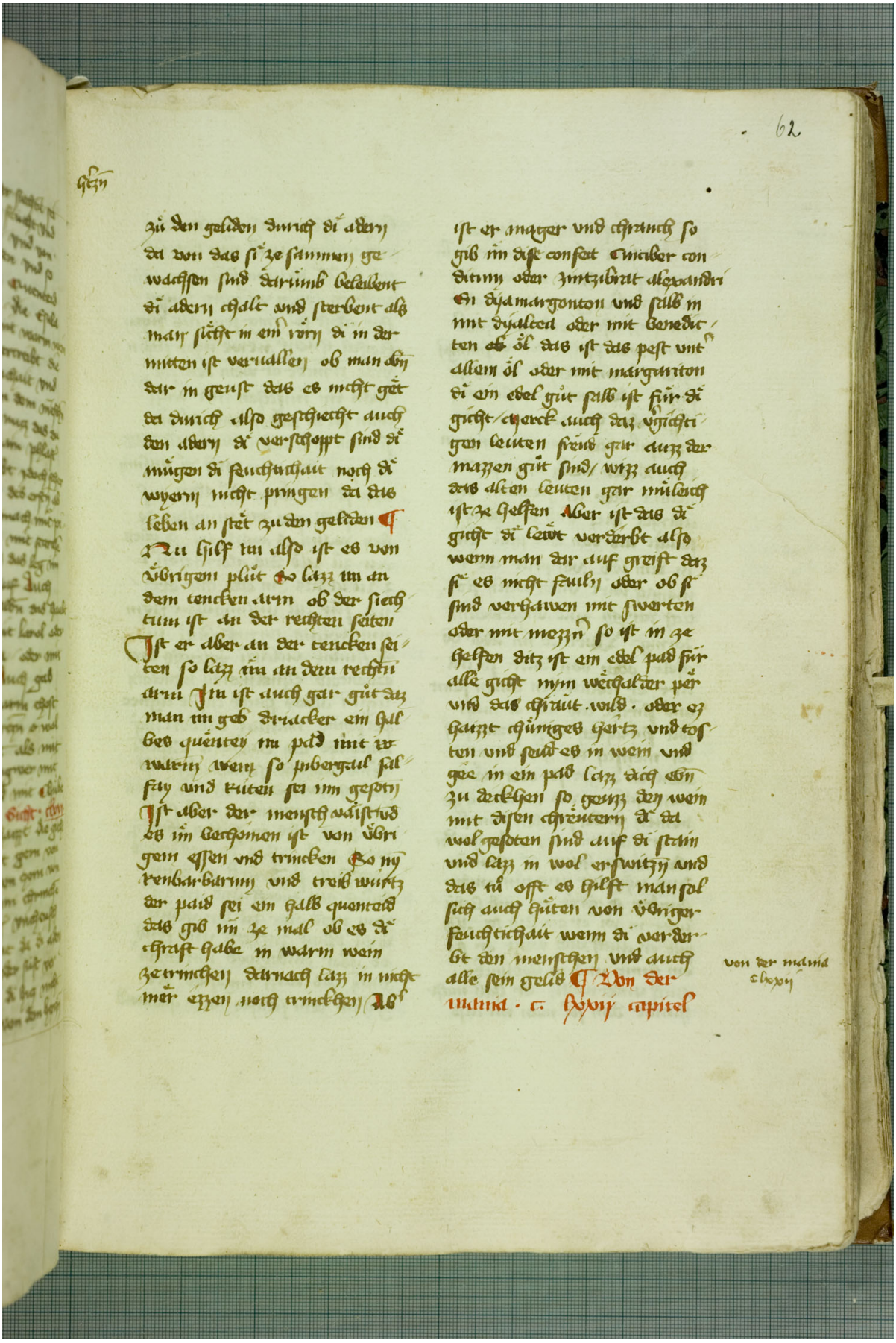
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



62

gesin

zů den gelidern durch di adern
di von das sy ze sammen ge
wachssen sind dirrumb gebrebent
di adern schalt und sterbent als
mans sicht in ein wirm di in der
mitten ist vertallen ob man den
dar in geust das es nicht get
di durch also geschicht auch
den adern di verschoppt sind di
mügen di feuchtikait nach di
wyrm nicht pringen di das
leben an stet zu den gelidern ¶
Zu hilf tun also ist es von
übrigem plůt so lazz tun an
dem tencken arm ob der siech
tum ist an der rechten seiten
Ist er aber an der tencken sei
ten so lazz tůn an dem rechten
arm Tu ist auch gar gůt az
man im geb drucker em hal
bes quentey tu pad mit w
warem wein so pberpral sal
fey und kuten sei im gesoti
Ist aber der mensch wässtud
es im gewonen ist von übri
gem essen und trincken so my
renbarbarum und trib wurtz
der pad sei ein halb quentcid
das gib im ze mal ob es di
schrift habe in warm wein
ze trincken darnach lazz in nicht
mer essen noch trincken Ab

ist er magger und schranch so
gib im dise confect Cmeber con
dirum oder zmtzibrat alexandri
Ei dyamargariton und salb m
mit dyaleea oder mit benedic
ten ob öl das ist das pest und
allem öl oder mit margariton
di ein edel gůt salb ist für di
gricht eyarck auch dez vnrechti
gen leuten sind gar dez der
mazzen gůt sind wizz auch
das alten leuten gar můlich
ist ze helfen Aber ist das di
gricht di leůt verderbt also
wenn man dar auf greift dez
si es nicht feulh oder ob si
sind verschawen mit swarten
oder mit mezzn so ist im ze
helfen ditz ist ein edel pad für
alle gricht mym wergalter per
vid das schraut wold · oder ez
ganzt schüngers gertz und tos
ten und seud es in wein und
gee in ein pad lazz dich ein
ze dechsen so genzz den wein
mit disen schreutern di di
wol gesoten sind auf di stirn
und lazz in wol erswitzy und
das tů offt es hilft man sol
sich auch hüten von übrigen
feuchtichait wenn di verdur
bet den menschen und auch
alle sein gelid ¶ Von der
mutmut · c. xxvij capitel

von der mutmut chapitel